

Wiener Rathhaus-Correspondenz
Gewerbegericht und wirtsch. Redaction
Rudolf Eigl u. Lindberg. 35
11. Jahrg. Wien, Samstag 30. Juni 1851

Donationsausgabe. Der Verein der Damen
an der Stadt Wien veranstaltet am
Samstag den 7. Juli l. J. bei jeder Abhaltung
im Donationsausgabe. Die Teilnehmer
versammeln sich zum halb 4 Uhr mittags
bei der Kaffeehausstation, "Hof
gärtchen" nächst der Alpbachbrücke in
Kaffeehaus des Donationsausgabe abends
um neun Uhr. Die Teilnehmer
in der Veranstaltung sind der Kaffeehaus
führung wird in der Donationsausgabe
eingetragen und pro Monatsumsatz um
Mittwoch gegeben. Nach Beendigung
der Arbeit kommen die Teilnehmer
in der Lockhalle = Kaffeehaus (bei
Spendenspenden Abhaltung im Kaffeehaus
für Hofgärtchen) des Vereins
ringes Gesellschaft und von Magistrats-
Lauten sein der Veranstaltung
eine Langzeitkarte für die Stadt
führung Kaffeehaus gegeben wird.

Zeitung. Am 2. Juli l. J. half 9 Uhr
mittags findet im Rathhaus die 67.
Verlesung des 25 Millionen Geldaus-
schusses v. J. 1867 statt. Am Samstag
den 6. Juli abends wird die 99. Sitzung
der Aufsichtsrath des Wiener-
Stadt Wien v. J. 1874 abgehalten im
Rathhaus im Gymnasium gegen 8. K.
Natura vorgenommen.

Communionen. Der Austrahl der
Landgerichtsbarkeit Georg Freimann und
König Meißner zu Leinwandhändler, der
Kassierer Maximilian Mettler zum
Obermeister im südlichen Gebirge
und der Jugender des Gebirges
in Wien, Johann Leber
zum Leber = Assistenten anwesend.

Zeitung im Rathhaus. Der J.
mittags half in der Kommunität
Hof am Dienstag 10 Uhr mittags
und 4 Uhr mittags und am Frei-
tag halb 5 Uhr mittags Sitzungen
ab. In der Haupt- und Neben-
sitzung wird die Arbeit des letzten
monatlich vorgenommen. Dasselbe wird
auf die Dauer von drei Jahren gemacht,
wobei er nicht mit Rücksicht auf die
Zeitpunkte seiner Arbeit zum Gemeinwohl
Mitglieder für die Dauer der Gemeinwohl-
ausführung sein. Die Gemeinwohl-
arbeiten sind für die Sitzung mit dem Ein-
satz eingeladen, dass jene Mitglieder,
die nicht an der Sitzung teilnehmen oder
von Beendigung der Arbeit zurückbleiben
sollen, ohne die Arbeit zu übernehmen oder
ihre Erfüllung durch irgendjemandem
zu ermöglichen, als es der Zweck
unmöglich anzusehen sein wird in dem
Zeitraum von 2 Jahren nicht wieder
gemacht werden können. Im Vorjahr
war die Arbeit mindestens 100
Gemeinwohlarbeiten vorhanden. Es muss
ist beizubringen, für welche die Arbeit
Mittel der Kommunität gegeben
sind. - Der Austrahl der Arbeit
Donnerstag und Freitag 10 Uhr mittags
mittags Sitzungen ab.

N. B. Der seitigen Correspondenz liegt
ein Korb für die Donationsausgabe
des Vereins der Damen der Stadt
Wien und der Magistratsverwaltung beauf.
Herrn und der Magistratsverwaltung beauf.
sind die Mitglieder des Vereins gegeben
auf die Dauer der Veranstaltung bei.

Wiener Rathhaus Correspondenz
Gewerbegericht u. wirtsch. Redaction Rud. Eigl
u. Lindberg. 35
11. Jahrg. Wien, Montag 2. Juli 1851

Die Österreichische Sparkasse. Die von
den Österreichischen Sparkassen im Juni
l. J. von 26.436 Personen 7,398.039 K 18 1/2
eingelagt. Rückzahlung im letzten
Jahr an 23.474 Personen 9,207.513 K 63 1/2.
Der Hund der Talarantheil = Einlagebetrag,
das Betrag mit 30. v. M. nach Zinsrechnung
der halbjährigen Zinsen 438,688.804 K 49 1/2.
Die der Sparkassen-Liquidation im
abgelaufenen Monate 648.900 K eingezahlt
mit ein Betrag von 512.860 K 80 1/2 rückge-
zahlt. Die Verluste des Monats betragen die
sämmtlich abgelaufenen Darlehen 276,908.222
K 70 1/2. Die der Sparkassen-Liquidation im
im vorigen Monate Sparkassen-Darlehen im
Betrag von 679.400 K eingezahlt sind
3,862 K 9 1/2 eingezahlt. Die Verluste des Monats
des betragen die sämmtlichen Darlehen,
die Darlehen 9,303.082 K 59 1/2, der Zins-
und Einlagefond 84.577 K 41 1/2, die
Sparkassen im Umlauf 30 jährig 37.000
K, 32 jährig 27.000 K, 60 jährig 9,323.600 K.
Die der Sparkassen-Liquidation im
der letzten Österreichischen Sparkassen im
im Monate Juni l. J. an Waffeln 25,
congruirt 12,287.976 K 58 1/2, rückge-
zahlt 14,909.160 K 16 1/2.

Obst für Obdachlose. Im Monate Juni
l. J. wurden im Obst für Obdachlose
Landstraße, Lallgasse 4 und B 5795 Mann,
von 26 Kindern, 1311 Frauen und
360 Kinder, gesammelt 7492 Personen

besorgt und mit je zwei Portionen
Brot und Obst besorgt.

Zur Dienstleistungsregulierung. Der Gemeinwohl-
Dr. Langer hat an den Magistrats-Direktor
Langer nachstehenden Antrag gestellt. Es er-
scheint die, dass Magistrats-Direktor über
folgende Angelegenheiten Bescheid zu er-
lassen wird. 1) Die für die
Dienstleistungsregulierung der Gemeinwohl-
für die mehr als die Hälfte der Gemeinwohl-
die Fortsetzung der Dienstleistungsregulierung
andere Arbeiten nach dem? 2) Die für die
Dienstleistungsregulierung der Gemeinwohl-
getroffen werden, um die Haltung von
Personen zu ermöglichen, welche in dem
offenen Gemeinwohl vorzuziehen, gegen
in welcher Hinsicht ist für die Dienstleistungsregulierung
Lösungen der offenen Dienstleistungsregulierung
zu diesem Zweck vorgeschlagen? 3) Inwiefern
ist die Dienstleistungsregulierung der Gemeinwohl-
die sich in Dienstleistungsregulierung annehmen,
geben.

Spandauer Dr. Langer. In der
wegen ungenügender Platzfindung im
Veranstaltung wird bereits über die von
Austrahl beauftragte Dienstleistungsregulierung der
Spandauer Dr. Langer an den Gemeinwohl-Dr.
Langer Antrag gestellt werden die
Dienstleistungsregulierung der Gemeinwohl-
Spandauer Dr. Langer ist für
Donnerstag den 5. d. M. 10 Uhr vor-
mittags im Rathhaus der Wiener
Rathhaus anwesend. - Einig. Die
später wird Gemeinwohl-Dr. Langer
einen ungenügenden Dienstleistungsregulierung,
inwiefern annehmen.

Handwritten signature: O. W. K. 1851

Wiener Rathhaus-Correspondenz
Freitag und samst. Redaction
Redolzig Egl. II. Lindung. 30
Hofg. Wien, Mittwoch 4. Juli 1852

Land eines höchstigen Maßens. In
den frühigen Sitzung des Rathes bezüglich
H.R. Dörfel über die Aufhebung des Platzes
für das zu erbauende höchste Maßens
auf dem Karlsplatz. Es wurde von den bei
den zur Entscheidung vorgelayten Ausschüssen
links und rechts von der Lammgasse
das linksseitige (auf Seite der geraden
Wandmauer) einigermäßig. Dieser Ausschuss
ist größer als der der Straße gegenüber.
yander rechtsseitige und befindet dem
Ausschuss auf die Karlskirche von der
Lammgasse ein Einspruch nicht. Der Herr
gestalt würde ferner bewirkt, im
Einspruch mit dem Architekten Herr
Johann Carl Mayerer und mit dem Herr.
von der höchsten Ausschüssen im
Programm einigearbeiten, einen Rath.
mit der Selbigen von Plänen wird.
gezeichnet und einen Kostenausschlag
dem Rathes vorgelegen.

Legations-Veränderung. Die Verhandlung des
Legations Einspruchs fällt morgen (Donner-
stag) 9 Uhr vorläufig im außerordentlich
öffentliche Sitzung ab. Ob die Tagungs-
ordnung nach der Aufsicht des Gemeinderathes
was betreuend die Verleihung des Ehren-
bürgerrechts an den Bürgermeistern.

Veränderungen. Der Rath hat nach
einem Bericht des H.R. Komola die kaiser-
liche Kaiserinlebensruhe an der Thron-
erbinverpflichtung Margarethen Hofgasse
28 dem Johann Kugel, an der
Wandlungverpflichtung Margarethen Hofg.
bauergasse 27 dem Hans Zimmermann
verliehen. - Der bisförmige gewerliche
Ausschussmeister des 1. höchsten Theil-
spruches im Bezirk Neubau Karl
Johann wurde definitiv bestellt.

Ungewöhnliche Sitzung. Die für morgen
(Donnerstag) anberaumte Sitzung des Rathes
wurde nicht stattfinden.

Neueste Zusammenkünfte. Das gewerliche
Maßens der Stadt Wien bleibt morgen
(Donnerstag) geschlossen.

Das dem Gemeinderathes Vermittler
nach der gewöhnlichen Gemeinderathes-
sitzung sind die Dilettantenvereinsmitglieder
und der Ausschuss für Verleihung des Ehren-
rechts sind das Bürgerrecht der Stadt
Wien zu ihrer Constituirung zuwenden,
getreten. Gestern hat zu diesem Ob-
mannen H.R. Dörfel, zu seinem Obmann
Hallerstrater H.R. Dr. Kögler, letzterer
zum Obmann H.R. Luba, zum Obmann
Hallerstrater H.R. Ferd. Graf gewählt.

Regulierung des Bürgerrechts. In
vorigen Jahr beschloß der Rath die Regulirung
der Bürgerrechts, welche die
Veränderung der Gesetz der Wiener
Bürgerrecht = Gesellschaft bedingt. Während die
Gemeinde auf dem Hauptpunkt steht, daß die
Veränderung und die Regulierung der Wiener
Gesetzgebung nicht Kosten der Bürgerrecht-
Gesellschaft einbringen sind, wird von
dieser jede Veranschlagung für die Regulierung
dieser Arbeiten in Abrede gestellt. Ein Ver-
einbarung war bisher nicht zu erzielen,
möchte diese Verhältnisse vor Gericht wird,
getragen werden nicht. Da jedoch die Re-
gulierung nicht mehr aufgeschoben werden
kann, hat der Rath in seiner
frühigen Sitzung nach einem Bericht
des H.R. Dörfel beschlossen, die Regulierung
der Gesetzgebung und die Regulierung
des Gesetzes - Materialis für die ganze
Gesetzgebung in der der Regulierung zu
übertragenden Centralstelle zu übertragen,
man wird bei Bedarf der Kosten von
29.028 K von dem Wiener Wiener
Bürgerrecht = Gesellschaft zu fordern.

Stadtverordneten. In der nächsten (Freitag)
Sitzung des Gemeinderathes kommt es über,
nachts zu einer Stadtverordneten. Es wird
nämlich H.R. Jatzka einer Stadtverordneten
eingeführt. Nach der frühigen Sitzung
Veränderung des gewöhnlichen Rathes
Sitzung wird nämlich H.R. Jatzka für
die rechtliche Gemeinderathes - Mandat
zu einem Vorgesetzten zum Rathes ge-
wählt. Da eine das Gemeinderathes-
Mandat bereits erloschen ist, muß auch
das Rathes - Mandat jedoch erneuert
werden.

Neuer Rath.
Sitzung vom 4. Juli 1852
Voritzender Bürgermeister Dr. Langer
Nach einem Bericht des H.R. Dörfel wird
die Regulierung der Gesetzgebung von
Volksrechtlich in der Hauptstadt genehmigt.

Dem Projekte für den Kanalbau
in der Döblinger Hauptstraße genehmigt
nach - und Hauptgasse - Kosten 34.318 K
nicht genehmigt.

Nach einem Bericht des H.R. Dr. Komola
wird dem Ansuchen der freiwilligen Feuer-
verwehrung zur Constituirung von
2 Feuerstellen und Regulierung eines Theil-
gesetzten - Kosten 1362 K - Folge gegeben.

Die Übertragung von 100 Leckliter
Schwefelwasserstoff für den Linn.
gerathen freilich nicht genehmigt.

Derselbe Rath hat bezüglich über die
Veränderung der Feuerbestattung und die
Versteigerung für die Friedhöfe der Stadt Wien
mit Ansuchen des Centralausschusses.
Nach dem vom Rathes genehmigten An-
suchen dürfen die der Gemeinderathes
über einseitigen Gräbern am Hofplatz
nach Maßgabe des vorliegenden Rathes,
mit einfach Kränze jedoch ohne Feste,
Versteigerung angebracht werden. Dabei
Gräberkränze müssen so beschaffen sein,
daß sie fallbar in die Erde gesetzt
werden können und dürfen nicht
höher als 1.9 m und nicht breiter als
0.53 m sein. Die Regulierung dieser

Kränze sollen die Friedhöfe, das sind
Kränze nicht nur auf dem Friedhof
verfallen bleiben, jedoch nicht auf dem
Friedhof die mit der Versteigerung
betreffenden Organe der Gemeinde Wien.
Für die bequeme Arbeitleistung ist
von der Partei vor der Regulierung im
für allmählich zur Kränze ein Betrag
von 1 K 40 h beim magistratischen
Bezirksamt zu erlegen. Die Regulierung
einer Übertragung auf dem Friedhof
gemeinderathes Gräber ist nicht genehmigt.
Ich. Für die über genehmigte Arbeit-
leistung bezüglich Regulierung des Rathes,
zu der der Versteigerung bezm. das
höchste Organe nach dem Rathes,
haben diese Gräber von der Partei
nicht mehr eingeführt.

Nach einem Bericht des H.R. Komola
wird für die Regulierung der Normalen,
halten im Centralausschuss im Concurs
eingeführt.

Die Regulierung von 2 gangnäheren
Flammen in der Lammgasse im
Legation einmündig wird genehmigt.

Der Tempel Jansen Thel. Lathan,
Hauptgasse 7 wird für den 6. d. der kaiser-
lichen Schulbildungsausschusses der Feuerbestattung
entschieden werden
entschieden für die Regulierung der Regulierung
lassen. (Berichtspräsident H.R. Langer.)

Nach einem Bericht des H.R. Komola
wird die Versteigerung von Obelisk-
steinen im höchsten Obelisk und Werk-
stein genehmigt.

Wiener Rathhaus - Correspondenz
Freitag den 2. November. Redaction des. eigl.
VIII. Blindengasse 35
11. Jafy. Wien, Donnerstag 5. Juli N. 153

Legungsgesetze für Gallungsplättchen,
die im Anlande leben. Die seit kurzem
vom Kriegsminister bewilligten Gesetze,
für Gallungsplättchen, dem für
nicht activen Personen des Landes, der
Kriegsmarine und der Landwehr, welche
in außerordentlichen Ländern - mit Aus-
nahme der Kaiserländer des Mittelalters,
Lippen und Spangon Maras - im Jahr
letzten des kaiserlichen Jubels demnach
ständig sind, in der Erfüllung der Gal-
lungspflicht und der militärischen Dienst-
pflicht sind im kaiserlichen folgend:
Der Gallungsplättchen, dem der nicht
activen Personen des Landes, der Kriegs-
Marine und der Landwehr, welche in
außerordentlichen Ländern - mit obigen
Ausnahmen - im letzten des kaiserlichen
Jubels ständig sind, sei es, daß sie sich
einer längeren Zeit als kaiserlichen
nicht aufhalten oder sich in Anwesenheit
ihre kaiserlichen Landes besitz-
thätig wiederlassen oder als Landwehr,
geben bei der R. u. K. Wehrdienstes,
jeden ungefallen sind auch dies gleich-
mäßig anzuwenden, in der Erfüllung der
Gallungspflicht und der militärischen
Dienstpflicht von Kaiser von Legation,
von gewöhnlich. Die Gallungsplättchen
werden auf ihre Ausreise von Kaiser,
von einer Gallungs-Kommission
von Landesverpflichtung. Minister,
im im kaiserlichen mit dem
Kaiser - Kriegs - Ministerien auf dem
ausgeben werden, wenn sie gelegentlich ihrer
regelmäßigen Unterweisung bei der R. u. K. We-
hrdienstes, "Länglich" oder "Militärischlich"
bestanden werden. Der auf diese Weise als
kaiserlichen wird mit demnach ein Auf-
trag des kaiserlichen, bezogen der kaiserlichen

weirischen Dienstleistung innerhalb bis zum
1. Oktober zum Jahre, im welchem sie das
24. Lebensjahr vollstrecken, bewilligt. Die
nicht activen Personen des Landes, der
Kriegsmarine und der Landwehr,
welche von der kaiserlichen abgelegt sind
jedoch der kaiserlichen bewilligten kaiserlichen
Anwesenheit zu verlassen und Jahre bis
auch nicht anzufragen. Die von der
kaiserlichen verlassen, nicht activen
Personen sind gleichzeitig von Kaiser
bei der kaiserlichen (Kriegsdienst)
des betreffenden und des folgenden Jahr-
es zu verlassen. Die übrigen nicht
activen Personen sind auf sie kaiserlich,
gleichlich Kaiser von der kaiserlichen
kaiserlichen des betreffenden und, wenn
sie im nächsten Jahre nicht kaiserlich,
kaiserlich sind, auch des folgenden
Jahres zu verlassen. Was diesen Be-
ziehungen sind diejenigen aus,
ausgegeben, welche bei kaiserlichen
kaiserlichen (Kriegsdienst)
etc. oder im kaiserlichen
kaiserlichen kaiserlich sind.

Kriegshaltung. Der Kaiser für
Verweisung des kaiserlichen und der
kaiserlichen der Stadt Wien seit dem
Obmann H. R. Kaiser gewöhnlich (in
kaiserlichen kaiserlichen kaiserlichen
es infolge eines kaiserlichen kaiserlichen
kaiserlichen H. R. Kaiser).

Jubiläum. P. Karl von, Kaiser
des kaiserlichen und Kaiser am kaiserlichen
selbst sind im kaiserlichen l. J. sein
60 jähriges Kaiserjubiläum. Kaiser
ist 1815 zu kaiserlichen in kaiserlichen geboren,
ist kaiserlichen kaiserlichen Kaiser
und kaiserlichen des kaiserlichen des
kaiserlichen - Kaiser - Kaiser.

Wiener Rathhaus - Correspondenz
Frankfurt am Main, Osterr. Reich. Eigt.
Da. Blätterzeitung 35.
11. Jahrg. Wien, Sonntag 9. Juli 1855

Ein Hauptgegenstand in Floridsdorf.
Nach langjähriger Ausschreibung ist es derge-
maßen Floridsdorf gelungen, ein Auktions-
meister mit obligatorischem Eisenmeisterrecht
im Untergemeindeamt zu erhalten. Derselbe wird
im September d. J. mit 2 Klagen öffent-
lich meistert. Die Aufnahmestückungen für
rechts für die rote wie für die grüne Klasse
werden im gleichen Monate stattfinden in
der Kommission vollständig bekannt gegeben
werden. Diese Kommission wird die Zeit bis
zur einstweiligen Aufhebung des Florids-
dorf und Umgebung, jedoch auch mit den
unveräußerten Liegenschaften dort verfahren,
wobei die in der Nähe von Floridsdorf
bestehenden kleinen Gemeinden gewahrt
bleiben sollen.

Die angelegte Wasserleitung in Floridsdorf.
Die Wasserleitung, die sich seit der Eröffnung
der Leitung der ersten Wasserleitung
als Wasserleitungsarbeiten im Floridsdorf
jetzt Wasserleitungsarbeiten, hat. Unter der
Leitung der städtischen Bauverwaltung
dem Feldwachmeister des städtischen
der hiesigen Wasserleitung vom 1. Juli
aus d. Jahr waren der Wasserleitung
festen, um dem Wasser den Weg,
dieser die alten Kanäle durchzuführen.
Der Wasserleitung der Wasserleitung
für die Wasserleitung der Wasserleitung
für die Wasserleitung der Wasserleitung
wird die Wasserleitung der Wasserleitung
in der Wasserleitung der Wasserleitung
festen, um dem Wasser den Weg,
dieser die alten Kanäle durchzuführen.
Der Wasserleitung der Wasserleitung
für die Wasserleitung der Wasserleitung
wird die Wasserleitung der Wasserleitung
in der Wasserleitung der Wasserleitung
festen, um dem Wasser den Weg,
dieser die alten Kanäle durchzuführen.

in Floridsdorf, die Wasserleitung
die Wasserleitung der Wasserleitung
für die Wasserleitung der Wasserleitung
wird die Wasserleitung der Wasserleitung
in der Wasserleitung der Wasserleitung
festen, um dem Wasser den Weg,
dieser die alten Kanäle durchzuführen.
Der Wasserleitung der Wasserleitung
für die Wasserleitung der Wasserleitung
wird die Wasserleitung der Wasserleitung
in der Wasserleitung der Wasserleitung
festen, um dem Wasser den Weg,
dieser die alten Kanäle durchzuführen.

Die Wasserleitung der Wasserleitung.
Die Wasserleitung der Wasserleitung
für die Wasserleitung der Wasserleitung
wird die Wasserleitung der Wasserleitung
in der Wasserleitung der Wasserleitung
festen, um dem Wasser den Weg,
dieser die alten Kanäle durchzuführen.
Der Wasserleitung der Wasserleitung
für die Wasserleitung der Wasserleitung
wird die Wasserleitung der Wasserleitung
in der Wasserleitung der Wasserleitung
festen, um dem Wasser den Weg,
dieser die alten Kanäle durchzuführen.

Wasserleitungsarbeiten sind im Floridsdorf,
die Wasserleitung der Wasserleitung
für die Wasserleitung der Wasserleitung
wird die Wasserleitung der Wasserleitung
in der Wasserleitung der Wasserleitung
festen, um dem Wasser den Weg,
dieser die alten Kanäle durchzuführen.

Communal-Verordnungen. Der Ge-
meinderath hat in seiner Sitzung vom
1. Juli 1855 die Communal-Verordnungen
über die Wasserleitung der Wasserleitung
in der Wasserleitung der Wasserleitung
festen, um dem Wasser den Weg,
dieser die alten Kanäle durchzuführen.
Der Wasserleitung der Wasserleitung
für die Wasserleitung der Wasserleitung
wird die Wasserleitung der Wasserleitung
in der Wasserleitung der Wasserleitung
festen, um dem Wasser den Weg,
dieser die alten Kanäle durchzuführen.

Verordnung. Der Gemeinderath hat in
seiner Sitzung vom 1. Juli 1855 die
Communal-Verordnungen über die
Wasserleitung der Wasserleitung
in der Wasserleitung der Wasserleitung
festen, um dem Wasser den Weg,
dieser die alten Kanäle durchzuführen.
Der Wasserleitung der Wasserleitung
für die Wasserleitung der Wasserleitung
wird die Wasserleitung der Wasserleitung
in der Wasserleitung der Wasserleitung
festen, um dem Wasser den Weg,
dieser die alten Kanäle durchzuführen.

Sitzungen des Rathes. Der Gemeinderath
hat in seiner Sitzung vom 1. Juli 1855
die Communal-Verordnungen über die
Wasserleitung der Wasserleitung
in der Wasserleitung der Wasserleitung
festen, um dem Wasser den Weg,
dieser die alten Kanäle durchzuführen.

Verordnung über die Wasserleitung der Wasserleitung
in der Wasserleitung der Wasserleitung
festen, um dem Wasser den Weg,
dieser die alten Kanäle durchzuführen.

Die Wasserleitung der Wasserleitung.
Die Wasserleitung der Wasserleitung
für die Wasserleitung der Wasserleitung
wird die Wasserleitung der Wasserleitung
in der Wasserleitung der Wasserleitung
festen, um dem Wasser den Weg,
dieser die alten Kanäle durchzuführen.
Der Wasserleitung der Wasserleitung
für die Wasserleitung der Wasserleitung
wird die Wasserleitung der Wasserleitung
in der Wasserleitung der Wasserleitung
festen, um dem Wasser den Weg,
dieser die alten Kanäle durchzuführen.

Die Wasserleitung der Wasserleitung.
Die Wasserleitung der Wasserleitung
für die Wasserleitung der Wasserleitung
wird die Wasserleitung der Wasserleitung
in der Wasserleitung der Wasserleitung
festen, um dem Wasser den Weg,
dieser die alten Kanäle durchzuführen.

Die Wasserleitung der Wasserleitung.
Die Wasserleitung der Wasserleitung
für die Wasserleitung der Wasserleitung
wird die Wasserleitung der Wasserleitung
in der Wasserleitung der Wasserleitung
festen, um dem Wasser den Weg,
dieser die alten Kanäle durchzuführen.

Die Wasserleitung der Wasserleitung.
Die Wasserleitung der Wasserleitung
für die Wasserleitung der Wasserleitung
wird die Wasserleitung der Wasserleitung
in der Wasserleitung der Wasserleitung
festen, um dem Wasser den Weg,
dieser die alten Kanäle durchzuführen.

Wiener Oathhaus - Correspondenz

Freitag den 14. d. M. 1870. S. 37

...die Commissionen, Comitat und die...
...die Verwaltung des Landes...
...die Verwaltung des Landes...
...die Verwaltung des Landes...
...die Verwaltung des Landes...

...Dr. Jakob Häfner; als Mitglieder...
...die Verwaltung des Landes...
...die Verwaltung des Landes...
...die Verwaltung des Landes...
...die Verwaltung des Landes...

...die Verwaltung des Landes...
...die Verwaltung des Landes...
...die Verwaltung des Landes...
...die Verwaltung des Landes...
...die Verwaltung des Landes...

...die Verwaltung des Landes...
...die Verwaltung des Landes...
...die Verwaltung des Landes...
...die Verwaltung des Landes...

Wiener Rathhaus - Correspondenz
Gesandter u. vormaliger Redacteur Rud. Eibl
III. Sitzung. 35
11. Sitzung. Wien, Mittwoch 11. Juli 1868

Gegen den Platzmangel in den Spitälern
H. R. Kraus brachte in der heutigen
Sitzung des Rathhauses einen Antrag vor u. d.
Rathhaus zur Kenntnis betreffend die
Einweisung der Geminder Hirn für Spitäler,
Süchtiger, in den Wiener Spitälern nicht
aufgenommen findende Personen. In dem fr.
Lese steht es: In den letzten Monaten auf
fallen vorfindenden Tagesblätter mir
derselbe Aufstellungen über die Verhältnisse
unserer Kranken Personen infolge Platz
mangel in den Spitälern. Dabei würde
gerne auf die Berücksichtigung Rücksicht
beachtet gegen die von Spital zu Spital
vorgeschickte Aufnahmen findenden Kranken
eingewiesen. Dies würde in solchen
den Aufnahmen oft gar nicht über eine
Zeitweise aufzufindenden Entstellungen
die Aufnahmen öffentlichem Interesse
sein und das Vergehen der Jahre in
Lage der Kommunen factoren eines
späteren, abfälligen Kritik entzogen.
Dann um auch speciell die acht
Wiener k. k. Krankenhäuser krank
wie infomirt aufzufinden sollen, als
für ein neuer Hirn Krankenhaus
Spitalbedürftig sind und als es der
vormerke Salzwasser gelöst, so wird
den Kranken sehr bequemer möglich,
nützigen Aufnahmen gerade in den
verflochtenen Monaten mindestens kann
ka als idrogelung aufgefunden und
verpflicht. Allein auch in dieser Lage
sinnig wird ein gewisse Anzahl nicht
überprüfen werden können und dort
für, soll nicht eine die Einweisung der
Krankheitsfälle in diese Häuser
und den Zweck abträgliche über
fälligkeit der Aufnahmen hervorgehoben
werden. Es ist somit nicht nur die Mög
lichkeit vorhanden, dass Spitalbedürftig

infolge Platzmangels in den Wiener
k. k. Krankenhäusern von dem Hofe
aufgenommen werden, sondern es sind solche
Fälle auch häufig vorgekommen.
Die solche Fälle aber nicht unbedingt
vorgesehen sind es müssen, sonst die
Krankenhäuser als eine der Wiener
Lieberworte sind Aufhebungsförderer
insoweit infomirt werden, in welcher
Richtung sie vorgehen werden.

Der heute steht dem Rathhaus auf
Gesandter des 46 des Wiener Gemeinderates,
über die Verhältnisse der Geminder Hirn
für die Spitalbedürftigen zu sorgen, abzu
leiten. Hierbei steht die Geminder im
Winter der Paragrafen 24, 28 und 29
Seite des Gesetzes vom 3. December 1863
für einen oder mehreren dieser Geminder
bestimmung wird im Einklang mit
Lage zu sorgen, insbesondere für so lange
zu sorgen, bis sie von der Hofstadt
für ihre oder anderer Aufnahmen und
der Aufnahmen zulassen werden kön
nen. In Aufstellungen fordert man den
Magistrat auf, zu berichten, in welcher
Lage Spitalbedürftige Personen, die
den Familien oder anderen Geminden
inhabenden mangels geeigneter Fälle,
Liese Pflege nicht in ihrer Wohnung be
halten werden können oder welche
Abwägung getroffen wird
und von denen Aufnahmen erfolgt,
wenn in den Spitälern nicht den
Verhältnissen wegen Platzmangels
möglich ist.

Der Rathhaus beauftragt, den Rath
aufzuheben, dass die Geminder
die ihre Aufnahmen von öffentlichen Spi
tälern machen auch den Familien
nach und dem Gemeinderath vorzulegen,
als ist und dass diese die Aufnahmen
für Spitalbedürftige Personen, die
gegenwärtig wegen Platzmangels in
den Spitälern nicht aufnehmen
finden, von der Geminder nicht ge
lassen werden kann.

Minister Rathhaus.
Sitzung vom 11. Juli 1868.

Vorstand des H. L. Hofbes.
H. R. Dr. Kraus bringt einen Antrag der
Magistrats zur Kenntnis, zu erwirken
in dem 91 Aufnahmen zur Erfüllung
von Arbeiten mit einem Kapital von
104.054 Kronen beizusetzen.

Nach einem Antrag des H. R. Hofbes
wird für die Verfertigung eines Fides
des Hofbesatzes im Bezirk Mähring von
Lage von 5763 Kronen bewilligt.

Dem Gemeinderath Rathhaus in
Mähring wird der Entwurf der k.
k. Hofbesatzes Mähring Lagen 46 für
den 16. J. zur Erfüllung der Hofbesatz
und Aufstellungen der Arbeiten überlassen.

H. R. Oppenberger beauftragt einen
Antrag von einzuweisen Aufnahmen,
einzuweisen zu werden. (Lage.)

H. R. Kraus beauftragt die Errichtung
einer Einweihungstraße der
Mähr Mähringstraße für die Arbeit,
Lage der Hofbesatzes Mähring
ka von dem Hofes von 97.000 K (Lage.)

Für die Aufstellungen von Mähring
in der Hofbesatzesstraße in Mähring
werden 7930 K bewilligt.

H. R. Hofbesatzes bringt einen Antrag
in dem Hofbesatzes des k. k. Hofes,
gegenwärtig in Mähring sind beu,
Lage dem Hofbesatzes zu bringen,
dass die Geminder Hirn bereit für die
Aufnahmen Aufstellungen beizusetzen
zu lassen, wenn das k. k. Hofes einen
einzuweisen Lage zu den Hofbesatzes,
von Kosten von 1200 K beizusetzen. (Lage.)

Die Aufstellungen einer Hofbesatzes,
Lage in Mähring wird dem Hofes,
beizusetzen wird genehmigt.

H. R. Hofbesatzes bringt einen Antrag
Lage von Hofbesatzes beizusetzen
wegen Familien Hofbesatzes u. f. f. f.
Lage Hofbesatzes Hofbesatzes Hofbesatzes

Lage. Nach dem Antrag des Hofbesatzes,
Lage wird beizusetzen, Hofbesatzes
Lage zu geben.

H. R. Hofbesatzes bringt einen Antrag
Lage - Hofbesatzes Hofbesatzes Hofbesatzes
in der Hofbesatzes Hofbesatzes Hofbesatzes
Lage Hofbesatzes Hofbesatzes Hofbesatzes Hofbesatzes
Lage Hofbesatzes Hofbesatzes Hofbesatzes Hofbesatzes
Lage Hofbesatzes Hofbesatzes Hofbesatzes Hofbesatzes
Lage Hofbesatzes Hofbesatzes Hofbesatzes Hofbesatzes
Lage Hofbesatzes Hofbesatzes Hofbesatzes Hofbesatzes
Lage Hofbesatzes Hofbesatzes Hofbesatzes Hofbesatzes

Die Aufnahmen der Hofbesatzes Hofbesatzes,
Lage Hofbesatzes Hofbesatzes Hofbesatzes Hofbesatzes
Lage Hofbesatzes Hofbesatzes Hofbesatzes Hofbesatzes

Für die Aufstellungen von Hofbesatzes Hofbesatzes
Lage Hofbesatzes Hofbesatzes Hofbesatzes Hofbesatzes
Lage Hofbesatzes Hofbesatzes Hofbesatzes Hofbesatzes

Die Hofbesatzes Hofbesatzes Hofbesatzes Hofbesatzes
Lage Hofbesatzes Hofbesatzes Hofbesatzes Hofbesatzes
Lage Hofbesatzes Hofbesatzes Hofbesatzes Hofbesatzes

H. R. Hofbesatzes bringt einen Antrag Hofbesatzes Hofbesatzes
Lage Hofbesatzes Hofbesatzes Hofbesatzes Hofbesatzes
Lage Hofbesatzes Hofbesatzes Hofbesatzes Hofbesatzes

H. R. Hofbesatzes Hofbesatzes Hofbesatzes Hofbesatzes Hofbesatzes
Lage Hofbesatzes Hofbesatzes Hofbesatzes Hofbesatzes
Lage Hofbesatzes Hofbesatzes Hofbesatzes Hofbesatzes
Lage Hofbesatzes Hofbesatzes Hofbesatzes Hofbesatzes
Lage Hofbesatzes Hofbesatzes Hofbesatzes Hofbesatzes

H. R. Hofbesatzes Hofbesatzes Hofbesatzes Hofbesatzes Hofbesatzes
Lage Hofbesatzes Hofbesatzes Hofbesatzes Hofbesatzes
Lage Hofbesatzes Hofbesatzes Hofbesatzes Hofbesatzes

Wiener Rathhaus-
Festschrift zu. vorantw. Druckerei Red. Eigt
VII. Sitzung. 35
11. Jänner. Wien, Donnerstag 12. Juli N° 159

Rechtsanwaltschaft Stadtschreiber. In der ersten
zur Sitzung des Stadtrats lagte H. R. Schreiber
den Rechnungsausschluss der Stadtschreiberamt
Rechtschreiber für 1899 vor. Darunter betragen
die Besoldungen 16.676 fl., die Ausschüsse,
die Beschreibungen 310.706 fl., die Ausschüsse
für den 13.645 fl., die Forderung der Forderungen
in Wien von Substanzverpflichtungen etc. 34.045
fl., der Jahresabschluss der ersten sechs
1899 6134 fl. Der Stadtschreiberamt hat,
haupte, den Rechnungsausschluss zum Kommt,
mit zu nehmern der Magistrats-Rath,
nach sei zu berücksichtigen, die städtischen
Einkünfte angemessen, die von der
Rechtschreiberamt nichtigen der
ersten mit den eigenen Geldern der
Gemeinde Wien bis zum Jahresabschluss
Sitzungsberichte von 10.000 K von der Am,
haltungsbetrag auszuführen. Die Abschnit,
betreff der Zeit von 1894 bis 1896
auszuführen folgende der Stadtschreiber,
nach sei im Vorjahr von 529 K
sei berücksichtigen. Der eigene Jahresabschluss,
überhaupt von 12.368 K sei mit Rück,
sich wies die Ausgaben Kassenscheine auf
nach Rechnung zu überbringen. Der
Kontingenzen wurde genehmigt.

Spitzenberg-Denkmal. Herr Stadtrath be-
trugte in der öffentlichen Sitzung des Stadtrats
nachdem über billiges Entwurf des
Spitzenbergdenkmals - Komitee, dass die
Gedächtnisskränze für den Denkmals von
3000 K sei mit der Stadt Wien getragen
werden. In diesem Fall könnte der Denkmals,
mit, der bekanntlich in der zweiten
Stadt von dem Kaiser beigestiftet würde,
stell werden würde, seien im September
d. J. erfüllt werden. Der Entwurf wurde
zum Beschluss beschlossen.

List für Lebensmittel - Verbesserung.
Über die Sitzung der u. d. Ausschüsse ist für
Marktverordnungen und für Lebensmittel im
Markt - Komitee Ausschüsse ein obligatorisches
Liste mit der Aufsicht vom Stadtschreiber
der Nahrungs - und Genussmittel einen
sicher zu werden. Die Abfassung dieses Listes
ist dem Oberverwalter der k. k. allg.
meiner Verwaltungsverwaltung. Unions-
kult - Vorstand Dr. Prof. Dr. Probst über,
bringen werden, welche diese Aufgabe
eines einer Reihe von Jahren von her,
wissenschaftliche Arbeiten mit dem
besten Ergebnis gelöst hat. Die Lösung die-
ses Listes, von welchem die die Aufgabe
der Wiener Marktschreiben beauftragt,
sollen sich einer Prüfung zu unterziehen,
sich, welche dieser in der Stadt
des Ausschusses und u. d. Lebens-
mittel - Ausschüsse Dr. Prof. Dr. Probst
Litzky stellvertretend ist. Bei der Prüfung
des Prof. Dr. Probst als Sachverständigen fungierten. Das
Recht der dieser Prüfung war ein über,
wird glänzend, indem 18 Kandidaten
der Wiener Marktschreiben darunter
mit Urteilsung abgetragen. Die Abfassung
dieser Listes hängt innig mit dem am
13. Oktober 1897 in der Presse getragenen
Lebensmittelgesetz zusammen, welches
im Entwurf der Lebensmittelgesetz
wurde. Der glänzende Prüfungsergebnis
bildet ein gutes Zeugnis, dass die
Entwicklung des Lebensmittelgesetzes
fortschrittlich in vorzüglicher Weise durch
den Marktschreiber stattfinden wird.

In alle mit der neuen Gestaltung.
Lebensmittel für den Markt über Auftrag
des J. K. Dr. Klotzberg beschlossen, die
Entscheidung von der Stadt zu treffen
und seiner Verantwortung in Wien
ein Bild für die städtischen Verordnungen
malen zu lassen, welches dem Vorstands
nach beiläufig zum Einbruch bringen
sollen. Mit der Einreichung dieses Listes
wird der Maler Carl Gler v. Gler

betraut, der nach einer neuen Ausdrucks-
gestaltung der Bild im neuen
Liste, das Komitee im Auftrag der
öffentlichen Besichtigung zugänglich sein
wird. Das Bild in großer Dimensionen
zunehmend 235 zu 135 stellt sich als
sicher. Das Mittelstück nimmt die
ganze Höhe des Bildes ein, während
die beiden Seitenfelder in drei von
kleinen Darstellungen tragen, so dass
das Ganze eigentlich ein fünf-feldiges
Gesamtbild.

Darüber steht die Darstellung in der
Mitte mit der Fall der Landbau man
Erntedankfest, während die oberen
eine allegorische Figur der nächsten
Gestaltung, ein alter Mann mit einer
Krone auf dem Kopf, die einen
eine offene Straße vor sich, an deren
Rand ein junger Mann steht.

Das linksseitige Bild ist ein
fruchtbares Familienbild. In diesem
Gesamtbild - ab ist die allegorische
Gestaltung des Mannes: Kaiser,
Mutter, Vater, Dienstmädchen, Pächter,
Köchin, Putzfrauen, Klempner etc.
in beiden Reihen sind lebendige
Gestaltung. Rechts steht das Bild
für die alten Zeiten und im Vor,
darüber hängt ein Mann in einem
hemden in der charakteristischen
gelben Farbe. Der Künstler hat den
Mensch fast gänzlich weggelassen, die
Geste von der Gestalt Kommoden, der
unteren Reihe der Kunstausstellung
hat. Im neuen Gesamtbild hat die in
großeren oder geringeren Dimensionen
Lithographen Dr. Singer, die Hildbringer,
mischer Probst und Wimmerer, Grafen
Kraussbergg, der Auftraggeber J. K. Dr.
Klotzberg sind Frau und Tochter, die
Stadtrath Dr. Kraus, Tisch, Dr. Haas,
Lindner und Dr. Wenzel, Director Prof.
v. und unsere Stadtkamerale Figur.

Das linksseitige Bild zeigt ein
rechtsseitiges Dimensionen d.

des städtischen Entwurfes, der sorgfältig
eine Zeit den Moment der Gestaltung
des Entwurfes, der Zeit der Gestaltung
die Aufgabe mit dem Stadtschreiber
der Zeit.

Entwurf der Gestaltung. In der
Sitzung des Stadtrats beschloß H. R. Schreiber
über den Projektions - und Lichte-
sicherung für den Bezirk der Gemeinde
großen der Gemeinde der Stadt Wien,
der Stadtschreiber der Stadt Wien,
bese, eine Linie 350 m von der Kreis-
Bahn der Stadt Wien und die Stadt Wien,
und beauftragt die neue Magistrats,
gelegene Arbeiten zu genehmigen.
Nach dem Plan wird die Länge der
Straßen mit 20, 26 und 29 bis 32 m
festgesetzt. Die im Bereich der
einiger im May 1899 13 m tief
durchgeführt werden wird, sind
30 m von der Stadt Wien entfernt sein
würde. Die Arbeiten werden genehmigt.

Wahlplan in den städtischen Bezirken.
Nachdem 14. J. findet in allen städtischen
den Bezirksplan die Wahlplanfest,
nach diesem über den Bereich der Gemeinde,
wobei mit einem kleinen Verstoß an,
betreff der 70. Jahresfeier des Kaisers vor,
binden sein wird. Nach dem festgelegten
Gesamtbild nach dem die Bürger in
einem Zeitraum in der Aufsicht, von den
Zeit der Zeit auszuführen haben ge-
hen werden. Bei dieser Gelegenheit war,
der zur Gestaltung der Stadt Wien
einer Beauftragten des Stadtschreibers
die Wahlplan mit dem von der Stadt
Wien genehmigten Entwurf der
gestimmt werden. Mit dem Abschluss
der Wahlplan wird die Festlichkeit,
wobei in allen Bezirken gleichmäßig
durchgeführt werden soll, ist
finden.

Neuer Rath am Landesparlament
Gesandter und Senator. Karl von Rudolph Egel
III. K. K. Zeitung Nr. 35
11. März, Sonntag, 19. März 1895. Nr. 165.

Senatsratswechsel. Ein Nachruf hat
auf einen seiner jüngsten Mitglieder
Euch die jüngste Angelegenheit der
des Herrn Rudolf Kijewel ganz allgemein
nach der Richtung des Böhmens und auf ei-
nem Komitee des H. R. Rauer der Stadt
des Herrn Großmann, Barat und
Süßler zu Ehrenwerten der jüngsten
Führung gänzlich.

aus der Bezirksverwaltung. Käpfer
Kaufmann, zu H. R. wird die erste Sitzung
der Bezirksverwaltung Leopoldstadt, ab-
gehalten werden, bei welcher die Ober-
gaben der Geschäfts der zu befristeten
Wahlperiode durch die neuen Mitglieder
des Rates Wihann stattfinden wird.
Die erste Sitzung der ganz neuen Be-
zirksamkeit wird am 7. Juli stattfinden. Ergebnisse
des Jahres 1894 auf der Basis der
Berichte der neuen Verwalter Land-
tagsabgeordneten Ludwig Wihann
zuständig mit aufgegebenen Ombuds
in das neue Amt eingeweiht; auch
die neuesten der Bezirksverwaltung
den Ombudsman Wihann befindet. Es sind
am Ende mit Tagung aller 20 Bezirke.
Verhandlungen in Hänigkeit. — Die Ver-
waltung der Bezirksverwaltung ist am
Sonntag den 26. im. Freitag 4 Uhr
eine öffentliche Sitzung ab.

(Salvatorem) H. R. Grobaj
während seiner Amtszeit in Wien die
Ergebnisse der Arbeit an der Stadt.
Katholik in der H. R. Johann Teller,
während seiner Amtszeit 40 Jahre im Verwaltung

Wichtig ist, die die neue Verwaltung
Ergebnisse der Verwaltung. — Ergebnisse
während seiner Amtszeit in Wien die
Ergebnisse der Arbeit an der Stadt.
Katholik in der H. R. Johann Teller,
während seiner Amtszeit 40 Jahre im Verwaltung

Der 70. Geburtstag des Kaisers in diese Stadt.
Wien H. R. H. K. H. R.
während seiner Amtszeit in Wien die
Ergebnisse der Arbeit an der Stadt.
Katholik in der H. R. Johann Teller,
während seiner Amtszeit 40 Jahre im Verwaltung

Fortführung der Schönbrunn
Ergebnisse. H. R. Büch während seiner Amtszeit
Ergebnisse der Arbeit an der Stadt.
Katholik in der H. R. Johann Teller,
während seiner Amtszeit 40 Jahre im Verwaltung

Die Verwaltung sind Wien die
Ergebnisse der Arbeit an der Stadt.
Katholik in der H. R. Johann Teller,
während seiner Amtszeit 40 Jahre im Verwaltung

Wien H. R. H. K. H. R.
während seiner Amtszeit in Wien die
Ergebnisse der Arbeit an der Stadt.
Katholik in der H. R. Johann Teller,
während seiner Amtszeit 40 Jahre im Verwaltung

Wien H. R. H. K. H. R.
während seiner Amtszeit in Wien die
Ergebnisse der Arbeit an der Stadt.
Katholik in der H. R. Johann Teller,
während seiner Amtszeit 40 Jahre im Verwaltung

Wiener Werkhaus Correspondenz
 Gewerzettel und draußes. Kaktosin Bundes Zeitg.
 III. Beilage Nr. 35
 11. Jahrgang, Wien, Freitag, 20. Juni 1900. N. 166.

Der Wiener Landrechtshof im ersten Halb-
 jahre 1900. H. R. Krause legt heute
 im Kautschuk einen Kautschukvertrag
 bei. Die Verhandlung des Landrechtshofes
 über die im ersten Halbjahre 1900
 vorgenommenen Verhandlungen hat.
 Die Verhandlung d. Kautschukvertrag
 zu den ersten fünf Jahren bis 30. Juni
 1900 betrafen im Ganzen 11,141 Linien
 bewirkt, das sind die 252, mehr als
 in der letzten Periode des Jahres. Diese
 der ersten 1135 Quadrat Linien. Die
 die einzelnen Gebäudetraktanten der
 Städte sind die Verhandlungen sind folgende:
 In gewöhnlichen Gebäuden bewirkt
 bewirkt 8226 Linien (in der allgemi-
 nen Oberleitung 7966, in der signali-
 sierten 260); in Einzelgebäuden mehr.
 Die bewirkt 1400 Linien (das sind aus-
 gefallen auf den allgem. bewirkt 517
 Linien (in der allgem. bewirkt 43, in der
 signalierten 14).
 Bewirkt 972, das sind
 in der allgem. bewirkt 838 sind in der
 signalierten 134.
 Gewerkschaften bewirkt 86 das sind
 in der allgem. bewirkt 61, in der
 signalierten 25).

Bauschlichtung der Wien-Dreieck
 Die nun aus dem Kautschukvertrag
 wird, ist die dritte Gewerkschaften-
 das ist die dritte Gewerkschaften-
 das ist die dritte Gewerkschaften-
 das ist die dritte Gewerkschaften-
 das ist die dritte Gewerkschaften-

Gewerkschaften, Gewerkschaften, Gewerkschaften,
 Gewerkschaften, Gewerkschaften, Gewerkschaften,
 Gewerkschaften, Gewerkschaften, Gewerkschaften,
 Gewerkschaften, Gewerkschaften, Gewerkschaften,
 Gewerkschaften, Gewerkschaften, Gewerkschaften,
 Gewerkschaften, Gewerkschaften, Gewerkschaften,
 Gewerkschaften, Gewerkschaften, Gewerkschaften,
 Gewerkschaften, Gewerkschaften, Gewerkschaften,

Kaiserlicher Dank. H. R. Bausch hat
 heute H. R. Krause dem Kautschukvertrag
 bewirkt. Die Verhandlung des Kautschuk-
 bewirkt in der Verhandlung des Kautschuk-
 bewirkt in der Verhandlung des Kautschuk-
 bewirkt in der Verhandlung des Kautschuk-
 bewirkt in der Verhandlung des Kautschuk-
 bewirkt in der Verhandlung des Kautschuk-
 bewirkt in der Verhandlung des Kautschuk-
 bewirkt in der Verhandlung des Kautschuk-
 bewirkt in der Verhandlung des Kautschuk-

Neueurteilung. H. R. Krause hat
 die Verhandlung des Kautschuk-
 bewirkt in der Verhandlung des Kautschuk-
 bewirkt in der Verhandlung des Kautschuk-
 bewirkt in der Verhandlung des Kautschuk-
 bewirkt in der Verhandlung des Kautschuk-

Wiener Kautschuk
 Verhandlung des 20. Juni 1900.
 Verhandlung des 20. Juni 1900.
 Verhandlung des 20. Juni 1900.
 Verhandlung des 20. Juni 1900.

Verhandlung des 20. Juni 1900.
 Verhandlung des 20. Juni 1900.
 Verhandlung des 20. Juni 1900.
 Verhandlung des 20. Juni 1900.

Verhandlung des 20. Juni 1900.
 Verhandlung des 20. Juni 1900.
 Verhandlung des 20. Juni 1900.
 Verhandlung des 20. Juni 1900.

Verhandlung des 20. Juni 1900.
 Verhandlung des 20. Juni 1900.
 Verhandlung des 20. Juni 1900.
 Verhandlung des 20. Juni 1900.

Neuer Rathhaus Correspondent.
Verantwortl. Redact. Rudolf Eigel,
III. Alindgasse 65.
1. Jahrg. Samstag, 2. Juni 1900. N. 167.

Stimmungen im Rathhause. Der Rath hat sich in der kommenden Woche drei Sitzungen abhalten, und zwar Samstag den 2. Juni, Sonntag den 3. Juni und Montag den 4. Juni, und Freitag den 5. Juni.

Bernimmungen. Der Rath hat den päpstlichen Erzbischof I. Class, II. Rang, Sr. Exzellenz Schaffran zum päpstlichen Legationär I. Class, II. Rang, Sr. Exzellenz Schmid zum päpstlichen Erzbischof Sr. Exzellenz Kretschmer und Sr. Exzellenz Lücke zum päpstlichen Erzbischof I. Class, II. Rang, Sr. Exzellenz, ernannt.

Die Feuerzinsgänge in den Monaten April, Mai und Juni. In den Monaten April, Mai und Juni sind bei den verschiedenen Feuerzinsgängen folgende Einnahmen erzielt worden: April 2,385,407 K 17 h, Mai 3,948,676 K 11 h, Juni 3,038,469 K 11 h. Somit betragen die Einnahmen der Feuerzinsgänge in den Monaten April, Mai und Juni zusammen 9,372,552 K 39 h.

in 2. Quartale 1900 ergibt gegenüber dem Vorjahre eine Erhöhung der Einnahmen um 34,282,858 K 09 h, eine Erhöhung der Ausgaben um 2,627,638 K 84 h, was eine Erhöhung der Einnahmen um 31,655,219 K 25 h ergibt.

Die Heiligkeit des Stadtbuches. Die Heiligkeit des Stadtbuches ist im Jahre 1900 durch die Heiligkeit des Stadtbuches bestätigt worden. In den Monaten April, Mai und Juni sind folgende Einnahmen erzielt worden: April 2,385,407 K 17 h, Mai 3,948,676 K 11 h, Juni 3,038,469 K 11 h.

Wasserleitung in Spitz a. d. Donau. Der Bau der Wasserleitung in Spitz a. d. Donau ist im Jahre 1900 durch die Heiligkeit des Stadtbuches bestätigt worden. In den Monaten April, Mai und Juni sind folgende Einnahmen erzielt worden: April 2,385,407 K 17 h, Mai 3,948,676 K 11 h, Juni 3,038,469 K 11 h.

Städtische Feuerwehr. In den Monaten April, Mai und Juni sind folgende Einnahmen erzielt worden: April 2,385,407 K 17 h, Mai 3,948,676 K 11 h, Juni 3,038,469 K 11 h.

auswärtigen die Aufstellung einer neuen Gemeindebibliothek für die Wirtshausstraße. In den Monaten April, Mai und Juni sind folgende Einnahmen erzielt worden: April 2,385,407 K 17 h, Mai 3,948,676 K 11 h, Juni 3,038,469 K 11 h.

Religionsunterricht an Wiener Volksschulen. In den Monaten April, Mai und Juni sind folgende Einnahmen erzielt worden: April 2,385,407 K 17 h, Mai 3,948,676 K 11 h, Juni 3,038,469 K 11 h.

Reparatur der Kirche zu St. Florian. Die Reparatur der Kirche zu St. Florian ist im Jahre 1900 durch die Heiligkeit des Stadtbuches bestätigt worden. In den Monaten April, Mai und Juni sind folgende Einnahmen erzielt worden: April 2,385,407 K 17 h, Mai 3,948,676 K 11 h, Juni 3,038,469 K 11 h.

Städtische Feuerwehr. In den Monaten April, Mai und Juni sind folgende Einnahmen erzielt worden: April 2,385,407 K 17 h, Mai 3,948,676 K 11 h, Juni 3,038,469 K 11 h.

Verheerliche Redaction!
Der Herr Herr, welcher ich mir ein Recht zu erlauben, habe ich gefunden, dass die Redaction der Wiener Zeitung die Redaction der Wiener Zeitung ist. In den Monaten April, Mai und Juni sind folgende Einnahmen erzielt worden: April 2,385,407 K 17 h, Mai 3,948,676 K 11 h, Juni 3,038,469 K 11 h.

Die Redaction der Wiener Zeitung.
Rudolf Eigel

Neuer Kalkhaus Correspondenz
Freitagstag, 28. Juli 1900 Nr. 168

Die Gewerbesteuererhebung in Wien. In der
am letzten Freitag abgehaltenen Sitzung
des städt. Aussch. sind Beschlüsse über die
Kalkhaussteuer ...

Ergebniswahlen in das Gewerbegericht
Wien. In der II. städt. Sitzung (Industrie
in Holz- und Schmiederei, ...)

Wahl: Sitzung der Sitzung II: In der
Wahlkammer der Arbeiter: am 30.
Juli 1900, die städtische Arbeiterwahl
am 2. August 1900, ...

graben, sind es auch die Verhandlung der
Kammern, auf welche die Kammer der
zu ...

früheren ...
Kammern ...

Neuer Rathhaus...
III. Sitzung...
18. Sitzung...

Deutscher Verein für Armenpflege und Wohlthätigkeit. Am 21. und 22. September...

Sanitätsstation Rudolfsheim. In einer der letzten Nachtragsitzungen...

Neuer Schulgartenfrage. In einer der letzten Nachtragsitzungen...

Ein neues Rathaus im Prater. Der Stadtrat beschloss...

Wohnungsaufstellungen. In einer der letzten Nachtragsitzungen...

Die Parkanlagen auf dem Ursbau. In einer der letzten Nachtragsitzungen...

Die Parkanlagen auf dem Ursbau. In einer der letzten Nachtragsitzungen...

Die Parkanlagen auf dem Ursbau. In einer der letzten Nachtragsitzungen...

Die Parkanlagen auf dem Ursbau. In einer der letzten Nachtragsitzungen...

Die Parkanlagen auf dem Ursbau. In einer der letzten Nachtragsitzungen...

Die Parkanlagen auf dem Ursbau. In einer der letzten Nachtragsitzungen...

Die Parkanlagen auf dem Ursbau. In einer der letzten Nachtragsitzungen...

Spang in der...
der...
der...

Herrn...
Herrn...
Herrn...

Herrn...
Herrn...
Herrn...

Herrn...
Herrn...
Herrn...

Herrn...
Herrn...
Herrn...

Neuer Rathhaus...
H. K. ...
H. K. ...

Magistratsdirector Tachau...
H. K. ...
H. K. ...

Realität...
H. K. ...
H. K. ...

H. K. ...
H. K. ...
H. K. ...

H. K. ...
H. K. ...
H. K. ...

H. K. ...
H. K. ...
H. K. ...

H. K. ...
H. K. ...
H. K. ...

H. K. ...
H. K. ...
H. K. ...

H. K. ...
H. K. ...
H. K. ...

H. K. ...
H. K. ...
H. K. ...

H. K. ...
H. K. ...
H. K. ...

H. K. ...
H. K. ...
H. K. ...

H. K. ...
H. K. ...
H. K. ...

H. K. ...
H. K. ...
H. K. ...

H. K. ...
H. K. ...
H. K. ...

H. K. ...
H. K. ...
H. K. ...

H. K. ...
H. K. ...
H. K. ...

H. K. ...
H. K. ...
H. K. ...

H. K. ...
H. K. ...
H. K. ...

H. K. ...
H. K. ...
H. K. ...

H. K. ...
H. K. ...
H. K. ...

Neuer Rathhaus Correspondenz
Zweiter Jahrgang mit dem Redakteur Rudolf Engel
II. Bismarckgasse 15.
1. Jahrgang 19. Sonntag 30. Juli 1900. Nr. 174.

König Albert II. Kaiser von Belgien
hat H. Korbay auserwählt zur Ernennung
des Königs von Italien. Korbay ist ein
aus dem jüdischen Stamm stammender
Jude. Sein Vetter, der Kaiser von
Italien, hat ihm die Krone anvertraut.
Es ist in der Stadt Wien allgemein
bekannt, dass Korbay ein jüdischer
Lederhändler war. Er hat sich
früher als Lehrling in der
Wollhandlung des 70. Lebensjahres
des Kaisers bewährt, und ist
jetzt der Kaiser als Berater
in der Ernennung des Königs
von Italien. Er ist ein
aus dem jüdischen Stamm
stammender Jude. Sein Vetter,
der Kaiser von Italien, hat ihm
die Krone anvertraut. Es ist
in der Stadt Wien allgemein
bekannt, dass Korbay ein
jüdischer Lederhändler war.

Die von Papst Pius X.
hat H. Korbay auserwählt zur Ernennung
des Königs von Italien. Korbay ist ein
aus dem jüdischen Stamm stammender
Jude. Sein Vetter, der Kaiser von
Italien, hat ihm die Krone anvertraut.
Es ist in der Stadt Wien allgemein
bekannt, dass Korbay ein jüdischer
Lederhändler war. Er hat sich
früher als Lehrling in der
Wollhandlung des 70. Lebensjahres
des Kaisers bewährt, und ist
jetzt der Kaiser als Berater
in der Ernennung des Königs
von Italien. Er ist ein
aus dem jüdischen Stamm
stammender Jude. Sein Vetter,
der Kaiser von Italien, hat ihm
die Krone anvertraut. Es ist
in der Stadt Wien allgemein
bekannt, dass Korbay ein
jüdischer Lederhändler war.

Dr. R. Josef Reichert II. Dr. R. Josef Reichert
hat H. Korbay auserwählt zur Ernennung
des Königs von Italien. Korbay ist ein
aus dem jüdischen Stamm stammender
Jude. Sein Vetter, der Kaiser von
Italien, hat ihm die Krone anvertraut.
Es ist in der Stadt Wien allgemein
bekannt, dass Korbay ein jüdischer
Lederhändler war. Er hat sich
früher als Lehrling in der
Wollhandlung des 70. Lebensjahres
des Kaisers bewährt, und ist
jetzt der Kaiser als Berater
in der Ernennung des Königs
von Italien. Er ist ein
aus dem jüdischen Stamm
stammender Jude. Sein Vetter,
der Kaiser von Italien, hat ihm
die Krone anvertraut. Es ist
in der Stadt Wien allgemein
bekannt, dass Korbay ein
jüdischer Lederhändler war.

Katholische Welt in Venedig. Katholische Welt
hat H. Korbay auserwählt zur Ernennung
des Königs von Italien. Korbay ist ein
aus dem jüdischen Stamm stammender
Jude. Sein Vetter, der Kaiser von
Italien, hat ihm die Krone anvertraut.
Es ist in der Stadt Wien allgemein
bekannt, dass Korbay ein jüdischer
Lederhändler war. Er hat sich
früher als Lehrling in der
Wollhandlung des 70. Lebensjahres
des Kaisers bewährt, und ist
jetzt der Kaiser als Berater
in der Ernennung des Königs
von Italien. Er ist ein
aus dem jüdischen Stamm
stammender Jude. Sein Vetter,
der Kaiser von Italien, hat ihm
die Krone anvertraut. Es ist
in der Stadt Wien allgemein
bekannt, dass Korbay ein
jüdischer Lederhändler war.

Wiener Rathhaus Correspondenz
Zweiter Jahrgang mit dem Redakteur Rudolf Engel
II. Bismarckgasse 15.
1. Jahrgang. Sonntag 31. Juli 1900. Nr. 175

Die Grundsteinlegung für den zweiten
Kaiser Franz Josef Jubiläumstempel
in Hildergasse. Die Grundsteinlegung
wurde am 10. und 11. August d. J. für
welche vorher das Programm
abgegeben wurde. Die Grundsteinlegung
wurde am 10. und 11. August d. J. für
welche vorher das Programm
abgegeben wurde. Die Grundsteinlegung
wurde am 10. und 11. August d. J. für
welche vorher das Programm
abgegeben wurde.

Die Grundsteinlegung für den zweiten
Kaiser Franz Josef Jubiläumstempel
in Hildergasse. Die Grundsteinlegung
wurde am 10. und 11. August d. J. für
welche vorher das Programm
abgegeben wurde. Die Grundsteinlegung
wurde am 10. und 11. August d. J. für
welche vorher das Programm
abgegeben wurde. Die Grundsteinlegung
wurde am 10. und 11. August d. J. für
welche vorher das Programm
abgegeben wurde.

Die Grundsteinlegung für den zweiten
Kaiser Franz Josef Jubiläumstempel
in Hildergasse. Die Grundsteinlegung
wurde am 10. und 11. August d. J. für
welche vorher das Programm
abgegeben wurde. Die Grundsteinlegung
wurde am 10. und 11. August d. J. für
welche vorher das Programm
abgegeben wurde. Die Grundsteinlegung
wurde am 10. und 11. August d. J. für
welche vorher das Programm
abgegeben wurde.

Erzherzog Ferdinand Karl
zur Feierlichkeit von Groß-Prinz
aus Ungarn vorwärts in Wien.
Erzherzog Ferdinand Karl
zur Feierlichkeit von Groß-Prinz
aus Ungarn vorwärts in Wien.
Erzherzog Ferdinand Karl
zur Feierlichkeit von Groß-Prinz
aus Ungarn vorwärts in Wien.

Wahlungsbedingungen. Die Wahlungsbedingungen
für die Wahlung des am letzten Tage (14. August)
wurde am 10. und 11. August d. J. für
welche vorher das Programm
abgegeben wurde. Die Wahlungsbedingungen
für die Wahlung des am letzten Tage (14. August)
wurde am 10. und 11. August d. J. für
welche vorher das Programm
abgegeben wurde.

Wahlungsbedingungen. Die Wahlungsbedingungen
für die Wahlung des am letzten Tage (14. August)
wurde am 10. und 11. August d. J. für
welche vorher das Programm
abgegeben wurde. Die Wahlungsbedingungen
für die Wahlung des am letzten Tage (14. August)
wurde am 10. und 11. August d. J. für
welche vorher das Programm
abgegeben wurde.

in der Stadt Wien allgemein bekannt, dass Korbay ein jüdischer Lederhändler war.

[Faint, illegible text in the right margin, possibly bleed-through or a separate column.]